



PRESSEMITTEILUNG

Am 22. März ist Weltwassertag diesjähriges Motto: „Niemand zurücklassen – Wasser und Sanitärversorgung für alle“

BERNAU BEI BERLIN. Seit 1993 wird der Weltwassertag offiziell gefeiert. Die Vereinten Nationen riefen den Weltwassertag 1992 auf einer Konferenz in Rio de Janeiro ins Leben. Ziel ist es, alljährlich auf das Wasser als kostbarste aller Ressourcen aufmerksam zu machen.

Das Thema des Jahres 2019 lautet „Niemand zurücklassen – Wasser und Sanitärversorgung für alle“. Es passt zum Entwicklungsziel 6 der Agenda 2030. Das Ziel ist es, die Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle zu gewährleisten.

Alles Leben auf der Erde ist abhängig von Wasser. Es ist unser wichtiges Lebensmittel und wir benötigen es im Haushalt, für die Landwirtschaft und in der Industrie. Wir nutzen es ganz selbstverständlich rund um die Uhr und bequem aus der Wand. Aber für Millionen Menschen weltweit ist das purer Luxus. Etwa zehn Prozent der Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Und etwa 32 Prozent der Weltbevölkerung haben keine angemessene sanitäre Basisversorgung.

„Der Erschließungsgrad in unserem Verbandsgebiet ist sehr hoch. Im Trinkwasserbereich sind 99,5 Prozent aller Haushalte an das Trinkwassernetz angeschlossen. 95 Prozent aller Haushalte im Verbandsgebiet sind an die zentrale Abwasserentsorgung angeschlossen.“, erläutert Verbandsvorsteher Daniel Nicodem.

Für den WAV „Panke/Finow“ stellen der Erhalt, die Erneuerung und der Ausbau der Infrastruktur eine wichtige Daueraufgabe der kommunalen Daseinsvorsorge dar.

Kontakt: Wasser- und Abwasserverband „Panke/Finow“
Der Verbandsvorsteher
Breitscheidstraße 45
16321 Bernau bei Berlin

Sprechzeiten: Dienstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr